EBC*L INTERNATIONAL

Europäische Bildungszertifikate

E-Learning

Bücher

Trainings

PAPER für INVESTOREN

MMag. Victor Mihalic

Juni 2025

Intro

Die EBC*L Zertifikate haben ein 8-stelliges Gewinnpotenzial und eine Renditechance von mehreren 100%. Es ist alles angerichtet um den europäischen Bildungsmarkt (und darüber hinaus) zu erobern. Das Einzige, was dazu noch benötigt wird, sind die finanziellen Mittel für das (internationale) Marketing, den Vertrieb und den Verkauf.

Dafür suchen wir einen Partner, der neben dem Ziel einer hohen Rendite auch unsere Vision und Mission teilt, durch Wirtschaftlichkeits- und Persönlichkeitsbildung einen Beitrag zur Rettung der Welt zu leisten.

MMag. Victor Mihalic
Vorsitzender EBC*L International

Executive Summary

Im Jahr 2003 startete die EBC*L Initiative mit der Vision Wirtschaftskompetenz auf eine breite Basis zu stellen. Nicht nur eine kleine Bildungselite, sondern jede und jeder sollte einen Zugang zu jenem wirtschaftlichen Know-how haben, welches im beruflichen als auch privaten Leben eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg ist. Darüber hinaus soll ein Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen geleistet werden.

Mit über 100.000 EBC*L AbsolventInnen aus 34 Ländern wurden alle Erwartungen übertroffen.

EBC*L gehört im deutschsprachigen Raum zu den bedeutendsten Marken der Wirtschaftsbildung.

Die Angebotspalette wurde und wird laufend erweitert und bietet für mehrere der heute brennendsten Bildungsthemen hochwertige Lösungen:

- von Betriebswirtschaft bis Management bis zu Führung bis zu Business English
- von Berufskompetenz bis zu den Schlüsselkompetenzen (LifeManagement)
- von Persönlichkeitsbildung, Wertebildung bis zur politischer Demokratiebildung

Als **Lifelong Companion** werden **sämtliche Zielgruppen aller Bildungssektoren** erreicht.

- Von 13 bis 70 Jahren
- Von Mittelschulen (Sekundarstufe 1) bis zu Hochschulen
- Vom Lehrling, der Fach- und Schlüsselkraft bis zum Topmanagement
- Von der Arbeitslosigkeit und Reha bis zum Wiedereinstieg in den Beruf

Die nach dem Storytelling-Prinzip erstellten E-Learnings und Blended Learnings haben die Wirtschaftsbildung revolutioniert; und sind mehrfach preisgekrönt und ausgezeichnet.

Durch die nahezu 100%ige Digitalisierung aller Prozesse – vom Lernen bis zu den Prüfungen - liegen **die erzielbaren Deckungsbeiträge über 90%. Das garantiert Toprenditen.** Das gesamte Angebot kann beliebig (auch weltweit) skaliert werden.

1 PRODUKTPALETTE / ANGEBOTE Überblick 5
1.1 EUROPÄISCHE BILDUNGSZERTIFIKATE 5
1.2 E-LEARNING 5
1.3 BÜCHER / E-Books 5
1.4 TRAININGS / WEBINARE 5
1.5 SPRACHEN 5
2 ALLEINSTELLUNGSMERKMALE / USP 6
3 MARKEN 6
3.1 MARKE EBC*L (und Submarken) 6
3.2 MARKE EASYBUSINESS E-LEARNING / BLENDED LEARNING 7
4 KUNDEN 7
4.1 Über 100.000 EBC*L Absolvent:innen 7
4.2 Zahlreiche Unternehmen: Das Who´s Who aus allen Branchen 7
4.3 Öffentliche Verwaltung 7
4.4 Schulen und Hochschulen 7
4.5 Bildungsinstitute (Erwachsenenbildung) 7
5 ZIELGRUPPEN 8
6 GEFÖRDERTE MAßNAHMEN 8
6.1 Staatlich gefördert 8
6.2 EU-geförderte Projekte 8
6.3 Entwicklungshilfe 8
7 ATTRAKTIVE ALTERNATIVE zu STAATLICHEN ZERTIFIKATEN (zB IHK) 9
8 KONKURRENZ 9
9 INTERNATIONALER MARKT / LÄNDER 9
10 VETRIEB: FRANCHISING 10
10.1 Franchise-Partner Deutschland 10
10.2 Franchise-Partner Österreich 10
10.3 Franchise-Partner Schweiz und Südtirol 10
11 KOSTEN / PROZESSE / SKALIERBARKEIT 11
12 RENDITE / MARGEN / DECKUNGSBEITRÄGE 11
12.1 Deckungsbeitrag Endkunde neu (am Beispiel EBC*L Betriebswirtschaft) 11
12.2 Deckungsbeitrag Endkunde (bestehende Kunden aus Datenbank) 11
12.3 Deckungsbeitrag Schule und Hochschule (Beispiele Technische Schule in Niederösterreich) 11
12.4 Deckungsbeitrag Arbeitsmarktpolitische Maßnahme (Beispiel Jugendprojekt NÖ) 11
12.5 Deckungsbeitrag high-end-Trainings offen (Neukunden) 12
12.6 Deckungsbeitrag Trainings Unternehmensintern (Beispiel REWE-Konzern) 12
12.7 Deckungsbeitrag SchülerInnen Nachhilfeunterricht (wird aktuell nicht bedient) 12
13 SZENARIO-RECHNUNG für 2026 13
14 MARKETING 14
14.1 PR 14

14.2 LOBBYING 14
15 Erforderliche ZUKUNFTSINVESTITIONEN 15
16 KONZERN 16
17 RECHTE 16
18 KNOW-HOW 16
19 Victor Mihalic (Vorsitzender/CEO) 17
20 ANHANG 18
20.1 Übersicht E-Learnings 18
20.2 Der EBC*L als VORZEIGEPROJEKT DER EUROPÄISCHEN BILDUNGSPOLITIK 19

Hinweis: In weiterer Folge wird stichwortartig ein Überblick geboten. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Homepages:

- www.ebcl.eu
- www.easybusiness.at

1 PRODUKTPALETTE / ANGEBOTE Überblick

(→ siehe Webshop)

1.1 EUROPÄISCHE BILDUNGSZERTIFIKATE

1.2 E-LEARNING

1.3 BÜCHER / E-Books

1.4 TRAININGS / WEBINARE

1.5 SPRACHEN

- Zertifizierungsunterlagen (Lernziele, Prüfungen, Richtlinien): 15 Sprachen
- Bücher: 10 Sprachen
- E-Learning: 6 Sprachen

2 ALLEINSTELLUNGSMERKMALE / USP

- Siehe Homeseite www.ebcl.eu
- 22 Jahre Marktpräsenz sichern einen schwer einholbaren Wettbewerbsvorteil.
- Die Zertifikate sind in den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) auf Niveau 3,4,5 eingestuft.

European Qualifications Framework

nQR III nQR IV nQR V

Damit sind diese auch „offiziell“ ein anerkannter Europäischer Standard der Wirtschafts- und Persönlichkeitsbildung.

- Zahlreiche Preise und Auszeichnungen:
  - Comenius / Stiftung Warentest / Lernapp-Gütesiegel des Bundesministerium für Bildung
- Pionier des E-Learnings mit der gehirngerechten Storytelling-Methode. Die Protagonisten der Story - Herr und Frau Bossi – haben Kultstatus.

Comenius EduMedia Medaille 2023

GÜTESIEGEL LERN-APPS

Stiftung Warentest test

3 MARKEN

3.1 MARKE EBC*L (und Submarken)

EBC*L gehört zu den wichtigsten Bildungsmarken im DACHS-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol). Anmerkung: Die Marke EBC*L ist auch gerichtlich durchfechtbar (gewonnener Prozess gegen einen der größten deutschen Bildungsanbieter und Verlag im Jahr 2024).

EBC*L Betriebswirtschaft | EBC*L Career | EBC*L Certified Manager | EBC*L Commercial English

EBC*L JobReady | EBC*L Life Management | EBC*L Wirtschaftsführerschein for LIFE | EBC*L Startup

3.2 MARKE EASYBUSINESS E-LEARNING / BLENDED LEARNING

„Easybusiness“ ist eine der wichtigsten Marken digitalen Lernens (E-Learning).

EASY business
Der leichte Weg zur Betriebswirtschaft

4 KUNDEN

4.1 Über 100.000 EBC*L Absolvent:innen

- Hoch qualitative Kontakte
- Hohe Zufriedenheit durch positives Lernerlebnis , die geschaffte Prüfung, die Praxisrelevanz und erlebte Vorteile durch das Zertifikat für Job und Karriere.
- Ein erheblicher Prozentsatz der Absolvent:innen ist heute in Toppositionen und per LinkedIn und Xing erreichbar.
- Die AbsolventInnen haben Ihr Einverständnis gegeben, dass wir Sie DSGVO-konform kontaktieren dürfen.

4.2 Zahlreiche Unternehmen: Das Who´s Who aus allen Branchen

ABB, Austrian Airlines, BASF, Deutsche Post, Energie AG, Evonik, Hochtief, Rewe, Edeka, Ergo Versicherung, Intersport, Leoni Bordnetz, Linde Gas, Michelin, OMV, Öst. Bundesforste, Österreichische Post, Santander Bank, Stadtwerke München, Sennheiser, T-Mobile, Tele2, Trenkwalder, Uniqa, Verbund, Volkswagen, Wella, Wüstenrot, uvm

4.3 Öffentliche Verwaltung

Bundesagentur für Arbeit, AMS (Arbeitsmarktservice Österreich), Bundeskriminalamt (Sicherheitsakademie), Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, BFD-Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, KAGES (Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft) uvm

4.4 Schulen und Hochschulen

(siehe Franchisepartner)

4.5 Bildungsinstitute (Erwachsenenbildung)

(siehe Franchisepartner)

Siehe https://www.ebcl.eu/referenzen

5 ZIELGRUPPEN

(siehe https://www.ebcl.eu/für-wen)

Als **Lifelong Companion** bietet EBC*L für jede Zielgruppe ein passendes Angebot.

- Alter: 13 Jahre bis 70 Jahre
- Vom Lehrling bis Führungskraft
- Schule: alle Schultypen der Sekundärstufe 1 und 2
  - Unterrichtsintern
  - Nachhilfe
- Hochschulen:
  - Nicht-wirtschaftlicher Zweig: Zertifikat und E-Learning
  - Wirtschaftlicher Zweig: E-Learning
- Unternehmen
  - Vom Startup, KMU bis zu Großkonzernen
- Erwachsenenbildungsinstitute

6 GEFÖRDERTE MAßNAHMEN

6.1 Staatlich gefördert

Der wichtigste Markt für die Erwachsenenbildung ist die staatlich geförderte Bildung für Arbeitsuchende und Flüchtlinge. EBC*L ist hier seit über 20 Jahren gut etabliert und kommt zum Einsatz in

- Berufsorientierungs- und Bewerbungstrainings
- Qualifizierungsmaßnahmen

Es gibt auch hier Angebote für alle Zielgruppen; insbesondere:

- Jugendliche, Frauen, Reha, Flüchtlinge, Startups

Es gibt eine lange Zusammenarbeit mit dem **AMS Österreich**. Diese fördert den EBC*L bereit seit 2003 für Arbeitslose. Darüber hinaus haben zahlreiche eigene MitarbeiterInnen (Führungskräfte) selbst eine EBC*L-Ausbildung absolviert.

Die **Bundesagentur für Arbeit (Deutschland)** fördert den EBC*L seit 2004 für Arbeitslose. Es hat 10 Jahre lang das E-Learning-Programm auf seiner E-Learning-Plattform Arbeitslosen zur Verfügung gestellt.

Die Hochschule der Bundesagentur (HdBA) bietet den nebenberuflichen Studierenden:innen (eigenen MitarbeiterInnen) den EBC*L an

6.2 EU-geförderte Projekte

EBC*L deckt einen Großteil der Ziele der EU-Bildungspolitik ab. Dementsprechend gibt es auch viele Ansatzpunkte für Europäische Förderprogramme (Erasmus, ESF etc)

6.3 Entwicklungshilfe

Die deutsche Entwicklungshilfeorganisation (GIZ) hat bereits mehrere Projekte in mehreren arabischen Ländern finanziert.

7 ATTRAKTIVE ALTERNATIVE zu STAATLICHEN ZERTIFIKATEN (zB IHK)

Angesichts des Fachkräftemangels rückt die sogenannte Teilqualifizierung zusehend in den Fokus der europäischen wie auch staatlichen Bildungspolitik. Diese soll nicht nur kürzere, sondern auch zeitgemäßer und praxisorientierter sein als staatliche Meisterprüfungen, IHK-Zertifikate etc.
Mit der Profession-Schiene bietet EBC*L für die gesamte Kaufleuteausbildung eine attraktive Produktpalette.

8 KONKURRENZ

Als Konkurrenz sind hauptsächlich die staatlichen Bildungsinstitutionen zu sehen. Manche davon sehen den EBC*L auch als Bedrohung. Das nicht ganz zu Unrecht, da EBC*L tatsächlich eine attraktive Alternative zu etablierten Bildungsangeboten sein kann.

- EBC*L statt Wirtschaftsschule (zB HAK Handelsakademie)
- EBC*L statt MBA (siehe https://www.ebcl.eu/zertifikate/certified-manager/
- EBC*L Profession für kaufmännische/kauffrauliche Qualifizierung statt Lehre

9 INTERNATIONALER MARKT / LÄNDER

EBC*L war von Beginn an grenzüberschreitend, europäisch ausgelegt und konzipiert. Dementsprechend wurden die Lernziele auch so entwickelt, dass sie in allen Ländern einsetzbar sind:
Beispiel: Aktiengesellschaft ist weltweit nahezu ident aufgebaut / Ebenso folgt eine Bilanz denselben Regelungen / Unterschiede gibt es vorwiegend durch spezifische steuerliche Regelungen. Diese werden beim EBC*L ausgeklammert.

EBC*L startete im Jahr 2003 in Deutschland und Österreich. Im Jahr 2007 hatte man bereits Vertretungen (Repräsentanzen, Franchisenehmer) in 7 Ländern. Ab 2010 wurden mit den Balkanstaaten, der Ukraine, Kenia und Nigeria und schließlich dem arabischen Raum sowie dem Iran auch die EU- bzw Europäischen Grenzen überschritten. Der Höchststand waren 25 Länder.

Aus diversen Gründen (zB mangelnde Kapazitäten) haben wir die Internationalisierung zurückgefahren und sind aktuell auf den DACHS-Raum fokussiert.
Einzelne Länder sind noch aktiv, aber in geringem Umfang: Holland, Italien, Bulgarien, Spanien, Polen. Da alle Voraussetzungen gegeben sind (zB Übersetzungen) können zahlreiche Länder reaktiviert werden. Durch EU-Förderungen sind diese auch gut erschließbar.

10 VETRIEB: FRANCHISING

Der Vertrieb der Produkte erfolgt bislang hauptsächlich über ein Franchise-System. Die Franchise-Partner kommen aus dem gesamten Spektrum der Bildungslandschaft: Schulen, Hochschulen, Erwachsenenbildung

Das Franchisemodell hat den Vorteil, dass große Stückzahlen erreicht werden können, ohne selbst eine große Vertriebsmannschaft haben zu müssen. Es ist also **risikominimierend**.

Das EBC*L Netzwerk umfasst mehr als 50 Partner im gesamten DACHS-Raum. In Österreich sind ein Großteil der am Markt relevanten Bildungsträger dabei.

10.1 Franchise-Partner Deutschland

ABB Training Center • Berufsbildungszentrum der Lehmgruppe • Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH • Comhard GmbH • Control Data Training • Dekra Akademie • cimdata Bildungsakademie GmbH • FBAB Fort- und Bildungsakademie • Femkom • Forum Berufsbildung • Frau und Beruf • Future Training Beratung Coaching GmbH • Hochschule der Bundesagentur (HdBA) • Hochschule RheinMain • IHK Akademie Digital • IKL Illmenau • Inlingua Ingolstadt • Klein & Collegen • JG Competence • Kritische Akademie Inzell • lernen bohlscheid - Akademie für Bildungsprojekte GmbH • MKS Unternehmensberatung • RTG Bildungszentrum für Betriebswirtschaft und Steuern • TASys • TLA TeleLearn Akademie • Adolf-Kolping-Berufskolleg • Don-Bosco-Gymnasium • Deutsche Friseur-Akademie • Friedrich-List-Schule • Goethe Gymnasium • Homburgisches Gymnasium • Humboldt Gymnasium • Ludwig-Erhard-Schule • Maria-Ward-Gymnasium • Peter-Paul-Cahensly Schule • Städtisches Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef

10.2 Franchise-Partner Österreich

Aqua Mühle Vorarlberg • AW+T • BBRZ • BEST Institut • Berufsförderungsinstitut Österreich • bfi Berufsförderungsinstitut • Bilcom • bit best in Training • Dialogica • Die Berater • FAB - Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung • Fun Bildungszentrum • ibis acam Bildungs GmbH • Kärntner Verwaltungsakademie • Mentor GmbH • WIFI Österreich • Volkshochschulen Wien • Wirtschaftsimpulse GmbH • ZIB Training GmbH • Camillo Sitte Bautechnikum • HTL Wien 3 • Theresianische Akademie • HLTW 13 Berghaidengasse • HTL Wien 16 • HTL Wien 17 • GRG 19 • HLW 19 Straßergasse • Die Schule der Technik • Ella Lingens Gymnasium • GRG 21 Ödenburgerstraße • HTL Donaustadt • BG Schwechat • HTL Wiener Neustadt • HTL St. Pölten (M.B.) • HBLA Wein und Obstbau Klosterneuburg • Tourismusschulen HLF Krems • BG Nonntal • HTL Hallein • HTBLA Zeltweg • BRG Mössingerstraße • HTL Mössingerstraße • HTL Villach • HLW Spittal/Drau • Uniport • FH Campus Wien • FH Technikum Wien • Praxismittelschule Salzburg

10.3 Franchise-Partner Schweiz und Südtirol

ABB Technikerschule • BZB Buchs • BZB Buchs • EB Zürich • Höhere Fachschule Uster • SFB Bildungszentrum • Swissmem Academy • Technische Berufsschule Zürich (TBZ) • BBZ Bruneck • BBZ Zuegg • Landesberufsschule Handel und Grafik "J. Gutenberg" • Urania Meran

11 KOSTEN / PROZESSE / SKALIERBARKEIT

In den letzten 10 Jahren wurden mehrere Hunderttausend Euro investiert, um nahezu 100% der Prozesse EDV-basiert durchführen zu können. Beispielsweise können die Prüfungen online (auch zu Hause) abgelegt werden; genauso wie die E-Learnings. Die EDV-Lösungen entsprechen modernsten Standards und sind bereits viele Jahre bewährt.

Der laufende Betrieb kann mit wenig Personaleinsatz betrieben werden. Aktuell wickeln zwei MitarbeiterInnen mehrere Tausend Prüfungen jährlich ab. Dementsprechend sind die FIXKOSTEN (mit rund 300.000 Euro) minimal.

Damit einher geht, dass alle Angebote beliebig nach oben hin skalierbar sind.

12 RENDITE / MARGEN / DECKUNGSBEITRÄGE

Die enorm große Zielgruppe, attraktive Angebote sowie geringe Fixkosten sind die Basis des Erfolgs. Die erzielbaren Margen (Deckungsbeiträge) sorgen für einen maximal erzielbaren Profit. Dies wird anhand konkreter Beispiele erläutert. Hinweis: Das sind keine Annahmen, sondern Realität!

12.1 Deckungsbeitrag Endkunde neu (am Beispiel EBC*L Betriebswirtschaft)

- Preis E-Learning und Zertifikat: 420,- Euro
- Variable Kosten: 10, -
- DB in Euro: 410,-
- DB in %: 98
- Anzahl Produkte: 15+

12.2 Deckungsbeitrag Endkunde (bestehende Kunden aus Datenbank)

- Beispiel Upgrade auf EBC*L Certified Manager
- Webinar: 900 Euro (50 % Rabatt)
- Variable Kosten: 100,-
- DB in Euro: 800,-
- DB in %: 90

12.3 Deckungsbeitrag Schule und Hochschule (Beispiele Technische Schule in Niederösterreich)

- Anzahl SchülerInnen pro Schuljahr: 200
- Ermäßigter Preis für SchülerInnen: 160,-
- Variable Kosten: 10,-
- Deckungsbeitrag pro SchülerIn: 140,-
- Deckungsbeitrag Schule: 28.000,- Euro
- Marktpotenzial DACHS-REGION: 10.000+ Schulen und Hochschulen
  - für jeden Schultyp mehrere Produkte

12.4 Deckungsbeitrag Arbeitsmarktpolitische Maßnahme (Beispiel Jugendprojekt NÖ)

- zB EBC*L JobReady
- Umfang: 500 Jugendliche
- Preis ermäßigt: rund 150,-

- Variable Kosten: 10,- Euro
- Deckungsbeitrag Projekt: 160.000,- Euro
- Marktpotenzial DACHS-REGION: Hunderte Projekte, wo EBC*L ein perfektes Angebot hat

12.5 Deckungsbeitrag high-end-Trainings offen (Neukunden)

- Produkt: EBC*L Betriebswirtschaft Webinar
- 4x3 Stunden Webinar
- Preis 1200,-
- Umsatz bei 10 TN: 12.000,-
- Variable Kosten für Trainer etc: 1.000,-
- Deckungsbeitrag pro Training: 11.000,- Euro

Anmerkung 1: Aufgrund der großen Zufriedenheit kann ein erheblicher Anteil der TN für ein weiterführendes Training zum EBC*L Certified Manager oder Business English gewonnen werden.
Anmerkung 2: Diese Trainings haben wir aufgrund strategischer Überlegungen bislang kaum propagiert.

12.6 Deckungsbeitrag Trainings Unternehmensintern (Beispiel REWE-Konzern)

- Zielgruppe Filialleiter Lebensmittelhandel (zB 10 TN)
- Training 2 Tage (Seminarhotel)
- Tagsatz: 1900,- Euro – 3.800,- Euro (plus Spesen)
- E-Learnings und Prüfungen: 300,- Euro pro TN (gesamt 3.000 Euro)
- Umsatz: rund 7.000,- Euro
- Kosten Trainer: 1000,- Euro
- Deckungsbeitrag: 6.000,- Euro
- Marktpotenzial DACHS-REGION: Tausende Unternehmen (von KMU bis Konzernen)

12.7 Deckungsbeitrag SchülerInnen Nachhilfeunterricht (wird aktuell nicht bedient)

- Themen zB: Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen. Diese gehören bei Lehrlingen / Azubis zu den schwierigen „Angstfächern“ mit höheren Durchfallsraten.
- Da die Inhalte und die Bedienung der E-Learnings selbsterklärend sind, können diese einen Großteil der Nachhilfeleistung übernehmen. Ergänzende Webinare sind standardisierbar und in einer Gruppe auch pädagogisch wertvoller.
- Ermäßigter Preis für SchülerInnen: 150,- €
- Variable Kosten: zwischen 10 und 15,- Euro
- Deckungsbeitrag pro SchülerIn: 140,- Euro
- Anzahl SchülerInnen pro Woche: beliebig skalierbar (zB 1000)
- Deckungsbeitrag pro Woche: 140.000,- Euro

Marktpotenzial DACHS-REGION: Zehntausende SchülerInnen

13 SZENARIO-RECHNUNG für 2026

	Anzahl	Deckungsbeitrag einzeln	Deckungsbeitrag gesamt
Schulen	100	10000	1000000
Hochschulen	20	5000	100000
Bildungsinstitute	100	20000	2000000
Unternehmen (E-Learning)	50	10000	500000
Unternehmen Trainings	30	8000	240000
EBC*L Absolvent:innen (Upgrade	2000	500	1000000
Offene Trainings (Webinare)	500	1000	500000
Deckungsbeitrag SUMME			**5340000**

Diese Zahlen sollten sich mit einer Marketing- und Verkaufsmannschaft von 10 Personen realisieren lassen. Zusätzlich 5 Personen für Betreuung und Verwaltung.
Gesamtkosten: 1.000.000 Euro
Gewinn: 4.000.000+

Die EBC*L Partner zeichnen sich durch eine langjährige **Kundentreue** aus. Ist der EBC*L einmal in einer Schule, einem Bildungsinstitut, einem Unternehmen, einer Fördermaßnahme integriert, dann ist er dort auch fix etabliert. Der Betreuungsaufwand ist minimal.

14 MARKETING

Sämtliche basics für eine effektive Marktbearbeitung sind vorhanden. Wir verfügen über 25 Jahre Erfahrung beim Bildungsmarketing. Damit ist es auch gelungen zwei der wichtigsten Bildungsmarken (EBC*L und Easybusiness) am Markt etablieren zu können:

- Marken
- Corporate Vision / Mission
- Corporate Design
- Homepages
- Infomaterialien (Folder, Rollups, Giveaways etc)
- Social Media
  (Hinweis: vorhanden, aber kaum genutzt (Linkedin, Youtube))

14.1 PR

- Öffentlichkeitswirksame Initiativen
  - Frühling der Wirtschaftlichkeits-Kompetenz und digitalen Lernens
  - Gratis-E-Learnings für benachteiligte Zielgruppen (Arbeitslose etc)
- Events wie EBC*L Champions League
- Zahlreiche Presseaussendungen erfolgt und vorbereitet

14.2 LOBBYING

Anmerkung: Lobbying bietet den größten Hebel um mit vergleichsweise geringen Aufwand hohe Umsätze und Deckungsbeiträge erzielen zu können.

Beispiel:

- Bildungsminister oder Sozialminister überzeugen → x Millionen
- Fördergeber überzeugen → x Millionen

15 Erforderliche ZUKUNFTSINVESTITIONEN

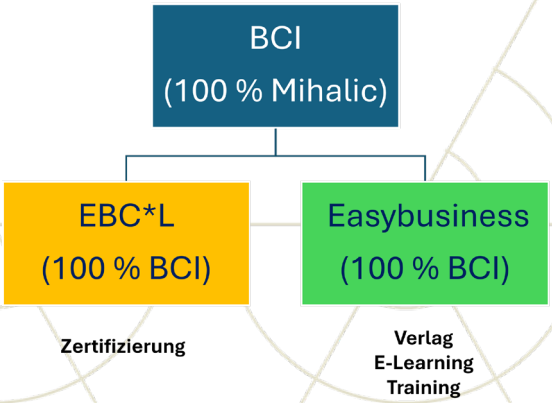
Wie zuvor dargelegt ist alles vorhanden um einen riesigen Markt mit hohem Potenzial und hohen Renditen zu erobern. Damit können auch fast alle Mittel in das Marketing, den Vertrieb und den Verkauf fließen. Dazu gehören …

- Social Media-Marketing
- Aufbau eines Franchise-Netzwerks
- Internationale Repräsentanzen

Die größte Herausforderung besteht darin, ein hochwertiges Keyaccount-Management-Team aufzubauen.

16 KONZERN

MMag. Victor Mihalic ist 100%-Eigentümer der Muttergesellschaft BCI Business Competence International GmbH. EBCL International GmbH (kurz EBC*L) und Easybusiness Training GmbH sind 100% Töchter von BCI. Victor Mihalic ist alleiniger Geschäftsführer von BCI. Die Muttergesellschaft BCI ist nicht operativ tätig.



17 RECHTE

Der BCI-Konzern verfügt über sämtliche Marken und Werknutzungsrechte.

18 KNOW-HOW

Die Entwicklung von Bildungsprodukten und deren Vermarktung erfordert spezifisches Know-how. EBC*L und Easybusiness verfügt über 30 Jahre Erfahrung:

- Entwicklung Bildungszertifikate
- Entwicklung E-Learning-Programme
- Entwicklung Bücher (E-Books)
- Entwicklung Trainings
- Blended-Learning-Konzepte: Präsenz und Webinare
- Train-the-Trainer
- Zertifizierung
- Handbücher für Richtlinien, Prozesse und Qualitätssicherung
- Online-basierte Prüfungen
- Bildungsmarketing
- PR und Lobbying
- Vertrieb
- Direktvertrieb
- Franchising

19 Victor Mihalic (Vorsitzender/CEO)

Victor Mihalic ist Volkswirt und Wirtschaftspädagoge. Er hat im Jahr 2000 das internationale Wirtschaftszertifikat EBC*L initiiert, maßgeblich mitentwickelt und damit einen anerkannten Standard für praxisrelevante Wirtschaftskompetenz gesetzt. Seit 2003 ist er Vorsitzender von EBC*L International (in Wien)
Victor Mihalic ist Pionier des E-Learning und Blended Learning, wobei gehirngerechte Lernmethoden wie multimediales Lernen und professionelles Storytelling zum Einsatz kommen. Das E-Learning-Programm "Easybusiness - der leichte Weg zur Betriebswirtschaft" wurde mehrfach preisgekrönt.

Auszeichnungen

- Heinz von Försterpreis für Organisatonskybernetik
- Nominierung für den Staatspreis für Erwachsenenbildung
- Comenius Gütesiegel in Gold für E-Learning-Programme

Herausgeber und Autor von Fachbüchern zu den Themen

- Bilanz, Kennzahlen, Kostenrechnung, Investitionsrechnung, Controlling, Wirtschaftsrecht, Projektmanagement, Marketing & Verkauf, Personalmanagement, Schlüsselkompetenzen.

Berufliche Stationen nach den Studien

Journalist, Trend- und Zukunftsforscher, Trainer in einem Versicherungskonzern, Projektmanager für Fach-Konferenzen, Gründung eines Wirtschaftstrainings-Unternehmens, Gründung eines E-Learning-Unternehmens und Verlags, Initiator der EBC*L Wirtschaftskompetenz-Initiative, Betriebswirtschaft- und Management-Trainer für zahlreiche Branchen-führende Unternehmen

Autor zahlreiche Fachartikel und Vortragender national und international

20 ANHANG

20.1 Übersicht E-Learnings

THEMEN	MODULE	Vortrag (vertont) Anzahl Folien	TEST-FRAGEN	GESAMT
Wozu Betriebswirtschaft	**1**	**15**	**8**	**23**
Bilanz	8	137	56	193
Ziele und Kennzahlen	5	80	40	120
Kosten- und Erfolgsrechnung	6	140	63	203
Investitionsrechnung	7	102	26	128
Wirtschaftsrecht	10	157	60	217
Finanzwissen	3	38	11	49
Marketing	10	246	53	299
Verkauf	3	60	16	76
Businessplan	5	56	18	74
Strategische(s) Management / Controlling / Geschäftsführung	3	63	15	78
Strategische Analyse- und Planungsinstrumente	8	108	27	135
Projektplanung	3	24	9	33
Finanzplanung	2	15	4	19
SUMME DEUTSCH	74	1241	406	1647
COMMERCIAL ENGLISH				
Accounting, Cost Acounting, Business Law	29	514	219	733
GESAMT	103	1755	625	2380

- **Wirtschaftsführerschein for Life: 14 Module / 260 Folien**
- **Berufsorientierung und Bewerbung: 10 Module /150 Folien**
- **(Digitale) Sozialkompetenz, Werte und politische Bildung: 10 Module / 90 Folien**

20.2 Der EBC*L als VORZEIGEPROJEKT DER EUROPÄISCHEN BILDUNGSPOLITIK

Der EBC*L erfüllt die von der EU geforderten bildungspolitischen Forderungen in einer kaum vergleichbaren Art und Weise. Schlagwortartig sollen genannt werden:

1. **Förderung von Entrepreneurship und Intrapreneurship:** diese Schlüsselkompetenzen stehen im Zentrum der EBC*L Initiative.
2. **Transparenz**: Sowohl der Lernzielkatalog als auch das Prüfungssystem sind jedermann/frau offen zugänglich
3. **Lifelong Learning:** Der EBC*L ist sowohl an Schulen als auch an Universitäten sowie in der Erwachsenenbildung etabliert.
4. **Mobilität** sowohl über Bildungs- (bridging) als auch nationale Grenzen hinweg. Dazu ein Beispiel: Wer eine EBC*L Stufe A-Prüfung in Österreich an einer Schule absolviert hat, bekommt diese angerechnet und kann sofort die Stufe B-Prüfung zB an einer italienischen Universität oder in jedem anderen EBC*L Land absolvieren. Die Stufe C könnte er dann zB in Tschechien in einem Bildungsinstitut absolvieren.
5. **Enge Anbindung an die Wirtschaft:** Der EBC*L Lernzielkatalog wurde in enger Kooperation mit der Wirtschaft entwickelt. Die Praxisrelevanz wird dadurch unterstrichen, dass zahlreiche Unternehmen den EBC*L in ihr Bildungs- und Karriereprogramm aufgenommen haben.
6. **Jederfrau/Jedermann zugänglich**: Jede(r) kann eine EBC*L Ausbildung und Prüfung absolvieren. Es sind keinerlei Vorqualifikationen vorzuweisen.
7. **Leistbare Bildung**: Sowohl die Ausbildung als auch die Prüfung sind äußerst günstig und kosten nur einen Bruchteil jedes anderen betriebswirtschaftlichen Bildungsprogramms (zB MBA). In jedem EBC*L Land werden Gebühren berechnet, die der nationalen Kaufkraft entsprechen und dem übergeordneten Ziel „Verbreitung betriebswirtschaftlicher Kompetenz“ dienlich sind.
8. **Sprachenkompetenz und mathematische Grundkompetenz**: Die EBC*L Prüfung ist keine Multiple Choice Prüfung, sondern es müssen Verständnisfragen und Fallbeispiele mit eigenen Worten beantwortet werden und auch berechnet werden. Daher muss auch in den Trainings darauf Bezug genommen und diese Kompetenz trainiert werden.
9. **Fremdsprachenkompetenz**: Die EBC*L Ausbildung und Prüfung kann in 24 Sprachen absolviert werden. Die Prüfung wird anerkannt unabhängig davon, in welcher Sprache diese absolviert wurde.
10. **Output-orientiert**: Das System zielt darauf ab, das erworbene Wissen nachzuweisen. Wie das Wissen angeeignet wurde, ist nicht entscheidend.
11. **Qualitätssichernd**: Der einheitliche Lernzielkatalog und die standardisierte Prüfung, laufende Schulungen des involvierten Personals in den Trainingsinstituten, ständige Evaluierungen und ein Feedback-System im Falle von hohen Durchfallsquoten etc. und vieles mehr sichern die Qualität des Systems.
12. **ICT-Kompetenz**: Es wurde ein **e-learning-Programm** und ein darauf basierendes blended learning Programm entwickelt, welches das Wissen nach modernsten Lern- und Lehrmethoden vermittelt.